

Einbürgerungstest Simulation

Test 4 von 5 · Bundesland Saarland

33 Fragen · 30 allgemein + 3 Landesfragen · Zum Bestehen: mindestens 17 richtige Antworten

Hinweise: Kreuze bei jeder Frage eine Antwort an. Die richtige Lösung findest du im Lösungsschlüssel am Ende dieses PDFs. In der echten Prüfung hast du 60 Minuten Zeit.

1 Bei welchen Demonstrationen in Deutschland riefen die Menschen "Wir sind das Volk"?

- A) bei den Anti-Atomkraft-Demonstrationen 1985 in der Bundesrepublik Deutschland
- B) bei den Montagsdemonstrationen 1989 in der DDR
- C) beim Arbeiteraufstand 1953 in der DDR
- D) bei den Demonstrationen 1968 in der Bundesrepublik Deutschland

2 Welche der folgenden Auflistungen enthält nur Bundesländer, die zum Gebiet der früheren DDR gehörten?

- A) Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
- B) Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Thüringen, Sachsen
- C) Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Schleswig-Holstein, Brandenburg
- D) Sachsen, Thüringen, Hessen, Niedersachsen, Brandenburg

3 Welche deutsche Stadt wurde nach dem Zweiten Weltkrieg in vier Sektoren aufgeteilt?

- A) Frankfurt/Oder
- B) München
- C) Dresden
- D) Berlin

4 Zwei Freunde wollen in ein öffentliches Schwimmbad in Deutschland. Beide haben eine dunkle Hautfarbe und werden deshalb nicht hineingelassen. Welches Recht wird in dieser Situation verletzt? Das Recht auf ...

- A) Gleichbehandlung
- B) Versammlungsfreiheit
- C) Freizügigkeit
- D) Meinungsfreiheit

5 Welches ist das Wappen der Bundesrepublik Deutschland?



- A) Bild 4
- B) Bild 3
- C) Bild 1
- D) Bild 2

6 In welchem Jahr wurde die Mauer in Berlin gebaut?

- A) 1956
- B) 1961
- C) 1959
- D) 1953

7 Welches Gericht in Deutschland ist zuständig für die Auslegung des Grundgesetzes?

- A) Bundesverfassungsgericht
- B) Verwaltungsgericht
- C) Oberlandesgericht
- D) Amtsgericht

8 Wann wurde die Mauer in Berlin für alle geöffnet?

- A) 1987
- B) 1992
- C) 1995
- D) 1989

9 Die Wirtschaftsform in Deutschland nennt man ...

- A) freie Zentralwirtschaft
- B) soziale Marktwirtschaft.
- C) Planwirtschaft.
- D) gelenkte Zentralwirtschaft.

10 In welchem Jahr zerstörten die Nationalsozialisten Synagogen und jüdische Geschäfte in Deutschland?

- A) 1945
 - B) 1925
 - C) 1938
 - D) 1930
-

11 Welche Farben hat die deutsche Flagge?

- A) schwarz-gelb-rot
 - B) rot-weiß-schwarz
 - C) schwarz-rot-grün
 - D) schwarz-rot-gold
-

12 Die deutschen Bundesländer wirken an der Gesetzgebung des Bundes mit durch ...

- A) die Bundesregierung.
 - B) den Bundestag.
 - C) die Bundesversammlung.
 - D) den Bundesrat.
-

13 Mit welchen Worten beginnt die deutsche Nationalhymne?

- A) Freude schöner Götterfunken ...
 - B) Völker, hört die Signale ...
 - C) Einigkeit und Recht und Freiheit ...
 - D) Deutschland einig Vaterland ...
-

14 Was macht eine Schöffin/ein Schöffe in Deutschland? Sie/Er ...

- A) gibt Bürgerinnen/Bürgern rechtlichen Rat.
 - B) entscheidet mit Richterinnen/Richtern über Schuld und Strafe.
 - C) verteidigt die Angeklagte/den Angeklagten.
 - D) stellt Urkunden aus.
-

15 Was gilt für die meisten Kinder in Deutschland?

- A) Religionspflicht
 - B) Schulpflicht
 - C) Schweigepflicht
 - D) Wahlpflicht
-

16 Für wie viele Jahre wird der Bundestag in Deutschland gewählt?

- A) 2 Jahre
 - B) 6 Jahre
 - C) 4 Jahre
 - D) 8 Jahre
-

17 Wo ist ein Sitz des Europäischen Parlaments?

- A) Paris
 - B) Straßburg
 - C) Berlin
 - D) London
-

18 Was bedeutet die Abkürzung EU?

- A) Euro Union
 - B) Europäische Unternehmen
 - C) Europäische Union
 - D) Einheitliche Union
-

19 Was passierte am 9. November 1938 in Deutschland?

- A) Mit dem Angriff auf Polen beginnt der Zweite Weltkrieg.
 - B) Jüdische Geschäfte und Synagogen werden durch Nationalsozialisten und ihre Anhänger zerstört.
 - C) Die Nationalsozialisten verlieren eine Wahl und lösen den Reichstag auf.
 - D) Hitler wird Reichspräsident und lässt alle Parteien verbieten.
-

20 Was bedeutet "Volkssouveränität"?

- A) Die Königin/der König herrscht über das Volk.
 - B) Das Bundesverfassungsgericht steht über der Verfassung.
 - C) Die Interessenverbände üben die Souveränität zusammen mit der Regierung aus.
 - D) Die Staatsgewalt geht vom Volke aus.
-

21 Welche Städte haben die größten jüdischen Gemeinden in Deutschland?

- A) Worms und Speyer
 - B) Nürnberg und Stuttgart
 - C) Berlin und München
 - D) Hamburg und Essen
-

22 Wie oft gibt es normalerweise Bundestagswahlen in Deutschland?

- A) alle vier Jahre
 - B) alle sechs Jahre
 - C) alle fünf Jahre
 - D) alle drei Jahre
-

23 An demokratischen Wahlen in Deutschland teilzunehmen ist ...

- A) eine Last.
 - B) ein Zwang.
 - C) ein Recht.
 - D) eine Pflicht.
-

24 Was darf das Jugendamt in Deutschland?

- A) Es kontrolliert, ob das Kind einen Kindergarten besucht.
 - B) Es entscheidet, welche Schule das Kind besucht.
 - C) Es kann ein Kind, das geschlagen wird oder hungern muss, aus der Familie nehmen.
 - D) Es bezahlt das Kindergeld an die Eltern.
-

25 Frau Frost arbeitet als fest angestellte Mitarbeiterin in einem Büro. Was muss sie nicht von ihrem Gehalt bezahlen?

- A) Umsatzsteuer
 - B) Beiträge zur Arbeitslosenversicherung
 - C) Beiträge zur Renten- und Krankenversicherung
 - D) Lohnsteuer
-

26 Am 3. Oktober feiert man in Deutschland den Tag der Deutschen ...

- A) Bundesländer.
 - B) Einheit.
 - C) Städte.
 - D) Nation.
-

27 In Deutschland kann ein Regierungswechsel in einem Bundesland Auswirkungen auf die Bundespolitik haben. Das Regieren wird ...

- A) leichter, wenn es sich um ein reiches Bundesland handelt.
 - B) schwieriger, wenn sich dadurch die Mehrheit im Bundestag ändert.
 - C) leichter, wenn dadurch neue Parteien in den Bundesrat kommen.
 - D) schwieriger, wenn dadurch die Mehrheit im Bundesrat verändert wird.
-

28 Die deutschen Gesetze verbieten ...

- A) Versammlungsfreiheit der Einwohnerinnen und Einwohner.
 - B) Ungleichbehandlung der Bürgerinnen und Bürger durch den Staat.
 - C) Petitionen der Bürgerinnen und Bürger.
 - D) Meinungsfreiheit der Einwohnerinnen und Einwohner.
-

29 Welche Organisation in einer Firma hilft den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei Problemen mit der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber?

- A) die Betriebsgruppe
 - B) das Betriebsmanagement
 - C) die Betriebsprüferin/der Betriebsprüfer
 - D) der Betriebsrat
-

30 Wann beginnt die gesetzliche Nachtruhe in Deutschland?

- A) wenn die Sonne untergeht
 - B) wenn die Nachbarn schlafen gehen
 - C) um 22 Uhr
 - D) um 0 Uhr, Mitternacht
-

31 Ab welchem Alter darf man im Saarland bei Kommunalwahlen wählen?

- A) 16
 - B) 18
 - C) 20
 - D) 14
-

32 Welche Ministerin/welchen Minister hat das Saarland nicht?

- A) Innenministerin/Innenminister
 - B) Finanzministerin/Finanzminister
 - C) Justizministerin/Justizminister
 - D) Außenministerin/Außenminister
-

33 Wie nennt man die Regierungschefin/den Regierungschef des Saarlandes?

- A) Ministerpräsidentin/Ministerpräsident
 - B) Erste Ministerin/Erster Minister
 - C) Premierministerin/Premierminister
 - D) Bürgermeisterin/Bürgermeister
-

Einbürgerungstest Simulation 4

Saarland · Richtige Antworten

1.	B	bei den Montagsdemonstrationen 1989 in der DDR
2.	A	Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
3.	D	Berlin
4.	A	Gleichbehandlung
5.	C	Bild 1
6.	B	1961
7.	A	Bundesverfassungsgericht
8.	D	1989
9.	B	soziale Marktwirtschaft.
10.	C	1938
11.	D	schwarz-rot-gold
12.	D	den Bundesrat.
13.	C	Einigkeit und Recht und Freiheit ...
14.	B	entscheidet mit Richterinnen/Richtern über Schuld und Strafe.
15.	B	Schulpflicht
16.	C	4 Jahre
17.	B	Straßburg
18.	C	Europäische Union
19.	B	Jüdische Geschäfte und Synagogen werden durch Nationalsozialisten und ihre Anhänger zerstört.
20.	D	Die Staatsgewalt geht vom Volke aus.
21.	C	Berlin und München
22.	A	alle vier Jahre
23.	C	ein Recht.
24.	C	Es kann ein Kind, das geschlagen wird oder hungern muss, aus der Familie nehmen.
25.	A	Umsatzsteuer
26.	B	Einheit.
27.	D	schwieriger, wenn dadurch die Mehrheit im Bundesrat verändert wird.
28.	B	Ungleichbehandlung der Bürgerinnen und Bürger durch den Staat.
29.	D	der Betriebsrat

30.	C	um 22 Uhr
31.	B	18
32.	D	Außenministerin/Außenminister
33.	A	Ministerpräsidentin/Ministerpräsident

Quelle: Offizieller Fragenkatalog des BAMF. Dieses Übungs-PDF ist kein amtliches Prüfungsdokument.